

Aktivitäten, Daten, Fakten



Der Mitgliederbestand der Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. umfasste zum 31.12.2018 inklusive der Mitglieder der früheren Verkehrswacht Bad Mergentheim 234 Mitglieder.

Es muss ein ständiges Ziel aller Mitglieder sein, diese Zahl deutlich zu erhöhen.

Durch die zwischenzeitlich erfolgte Fusion mit der bisherigen Verkehrswacht Bad Mergentheim bleibt zu hoffen, dass der bisherige ständige Trend des Mitgliederschwundes gestoppt werden kann.

Das Berichtsjahr 2018 war durchweg belegt mit Basisaufgaben und Arbeiten im Spektrum unserer Angebotspalette.

Durchgeführt wurden drei Veranstaltungen für Senioren mit 25 Teilnehmern, alle im Rahmen unseres Programms „sicher fit unterwegs“.

Hierbei werden in einer Drei-Säulenstruktur Informationen zu gesetzlichen Neuerungen des Verkehrsrechts sowie über technische Möglichkeiten der Fahrerassistenzsysteme gegeben.

Die zweite Säule umfasst Informationen für den älteren Verkehrsteilnehmer als Fußgänger sowie Tipps und Hinweise im Rahmen der Kriminalprävention. Dieser Bereich wird von einem Beamten des Verkehrserziehungsdienstes abgedeckt, während die dritte Säule von Apothekerinnen und Apothekern angeboten wird und über die Wechselwirkungen zwischen Medikamentengebrauch und Fahrtüchtigkeit informiert.

In die altersmäßig andere Richtung zielen 8 Veranstaltungen „Kind und Verkehr“ mit 115 Teilnehmern und 24 Veranstaltungen für „Junge Fahrer“ mit 1020 Teilnehmern. Diese Veranstaltungen wurden von den Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes durchgeführt.

Neuland haben wir 2017 betreten wir, als wir mit der Einrichtung des Schülerlotsendienstes bei der PAGS Kilsheim gestartet haben und somit ein zusätzlicher Dienst im Blick auf die Verkehrssicherheit geschaffen haben.

Dort sind im Berichtsjahr 2018 wiederum 30 Schülerlotsen im Dienst für mehr Sicherheit tätig. Diese wurden für ihren Dienst von uns eingekleidet und werden von den Kollegen des Verkehrserziehungsdienstes ausgebildet.

Wie üblich konnten auch rund 800 der traditionellen gelben Mützen, die auch in diesem Jahr von unserer Verkehrswacht und dankenswerter Weise auch von der KFZ-Innung gesponsert wurden, an die ABC-Schützen verteilt werden.

Leider hat sich auch im Berichtsjahr 2018 die Situation nicht geändert, dass Kinder zwar unmittelbar zu Schulbeginn diese Mützen tragen, diese aber nach wenigen Tagen jedoch aus „modischen“ Gründen aus dem Straßenbild verschwinden. Wir diskutieren deshalb zur Zeit erneut, ob diese Aktion noch zeitgemäß ist und fortgeführt werden soll.

Diese Werbeaktion sowie die ebenfalls zu dem Zeitraum in allen Gemeinden aufgestellten Hinweisschilder „Vorsicht Schulanfänger“ dienen auch weiterhin dazu, um unsere jüngsten Verkehrsteilnehmer vor Unfällen zu schützen. Ebenfalls in diese Richtung zielen die seit einigen Jahren aufgestellten Ampelschilder, die vor allem mit dem Slogan „bei Rot stehen, bei Grün gehen“ Hinweis und Denkanstoß auch für die erwachsenen Verkehrsteilnehmer geben sollen.



Fest in das Angebot unserer Verkehrswacht verankert sind die nach wie vor beliebten Sicherheitstrainingskurse. Hier wurden im Berichtszeitraum 27 Kurse für PKW mit 271 Teilnehmern und 10 Kurse für Motorradfahrer mit insgesamt 85 Teilnehmern durchgeführt. Wieder im Angebot war auch im August eine Veranstaltung des zweitägigen mobilen Motorradsicherheitskurses im Rahmen der „German Safety Tour“.



Sicherheitstraining – Bremsen und Ausweichen muss geübt werden



Vergnügte Stimmung trotz ernstem Thema



Werbeaktion mit unserem Partner der Kreishandwerkerschaft / Kraftfahrzeugungung

Das Geschwindigkeitsmesssystem „Viasis“ war ebenfalls wieder 18 Wochen lang bei zwei Gemeinden im Einsatz. Dies ist ein kostenloser Service für die Gemeinden, der dieses Jahr allerdings deutlich geringer als sonst üblich in Anspruch genommen wurde. Grund ist hauptsächlich die Tatsache, dass sich viele Gemeinden mittlerweile eigene Geräte beschafft haben.

Rund 900 Fahranfänger nutzten auf dem Übungsplatz in Königshofen die Möglichkeit, abseits des realen Verkehrsraumes sich auf den Alltag oder zumindest kostengünstig für die Fahrschulstunden vorzubereiten, selbstverständlich mit ihrem jeweiligen Begleiter (immer auf dem Beifahrersitz dabei).



Grundschüler bei der Fahrradprüfung

All diese Aufgaben werden uns auch im Jahr 2019 und in der Zukunft beschäftigen. Für die bisherige Hilfe danken wir allen Mitgliedern, Freunden und Partnern recht herzlich und dürfen diesen Dank mit der Hoffnung auf künftige wohlwollende Unterstützung verbinden.

Mit der zwischenzeitlich erfolgten Fusion mit der Verkehrswacht Bad Mergentheim zur neuen gemeinsamen Verkehrswacht Main-Tauber-Kreis e.V. wurde eine neue Ära gestartet.

Die Aufgaben in beiden bislang selbstständig agierenden Vereinen sind identisch, ebenfalls die Probleme. Überalterung der Mitglieder und meist altersbedingter Rückgang der Mitgliederzahlen sind nur als eine der Herausforderungen zu erwähnen.

Es gilt für die Zukunft das große Ziel, die Zahlen zumindest stabil zu halten und mit ganzem Einsatz für neue aktive Mitstreiter zu werben.

Der Sitz der Geschäftsstelle ist weiterhin in Tauberbischofsheim. Durch die künftige Zuständigkeit für das gesamte Kreisgebiet wird die Tätigkeit des gesamten Vorstandes und vor allem des Geschäftsführers größer und zeitaufwendiger.



Verkehrsaufklärungsaktion im Rahmen des autofreien Sonntags. Thema war unter anderem der „Tote Winkel“ der gerade auch in der überregionalen Presse große Aufmerksamkeit erfährt.



Gelbe Mützen immer leider nur ganz kurz im Straßenbild zu sehen



Auch kleine Radfahrer dürfen ihre Geschicklichkeit testen

Da es ja nicht sein soll, dass dieser Jahresbericht nur aus einer Aufstellung von Zahlen besteht, wollen wir mit dem beigefügten Pressespiegel einen Einblick in unsere Aktivitäten des vergangenen Jahres geben.